Erdgasspeicher

ENERGIEspeicher der Zukunft

DEUTSCH

Viele gute Gründe sprechen für Erdgas

Erdgas ist der ideale Partner der erneuerbaren Energien

Wind und Sonne lassen sich nicht speichern. Erdgas dagegen schon. So kann Erdgas die Schwankungen ausgleichen, denen die erneuerbaren Energien unterliegen. Das gilt sowohl für den privaten Haushalt, wo Erdgas Heizenergie liefert, wenn die Sonne nicht scheint. Und das gilt auch für die allgemeine Stromversorgung. Die stark schwankende Einspeisung der erneuerbaren Energien verlangt Komplementärtechniken, die schnell und flexibel auf den jeweiligen Bedarf reagieren können. Kurz gesagt: Erdgas ist der Wegbereiter für ein Zeitalter der erneuerbaren Energien – es ist ihr natürlicher Partner.

Erdgas ist klimafreundlich

Unter allen traditionellen Energieträgern hat Erdgas die beste Klimabilanz. So werden bei der Verbrennung von Erdgas 25 % weniger Treibhausgase freigesetzt als bei Öl und 30–35 % weniger als bei Kohle. Zudem ist es praktisch staubfrei. Erdgas leistet somit einen erheblichen Beitrag zur Reduktion der Luft-Emissionen. Der unterirdische Transport in sicheren Pipelines reduziert wesentlich die Umweltbelastung, verglichen mit anderen Energieträgern. Darüber hinaus ist Erdgas in großer Menge weltweit vorhanden und wird langfristig auch synthetisch aus erneuerbaren Energieformen erzeugbar sein.

Erdgas ist hocheffizient und wirtschaftlich

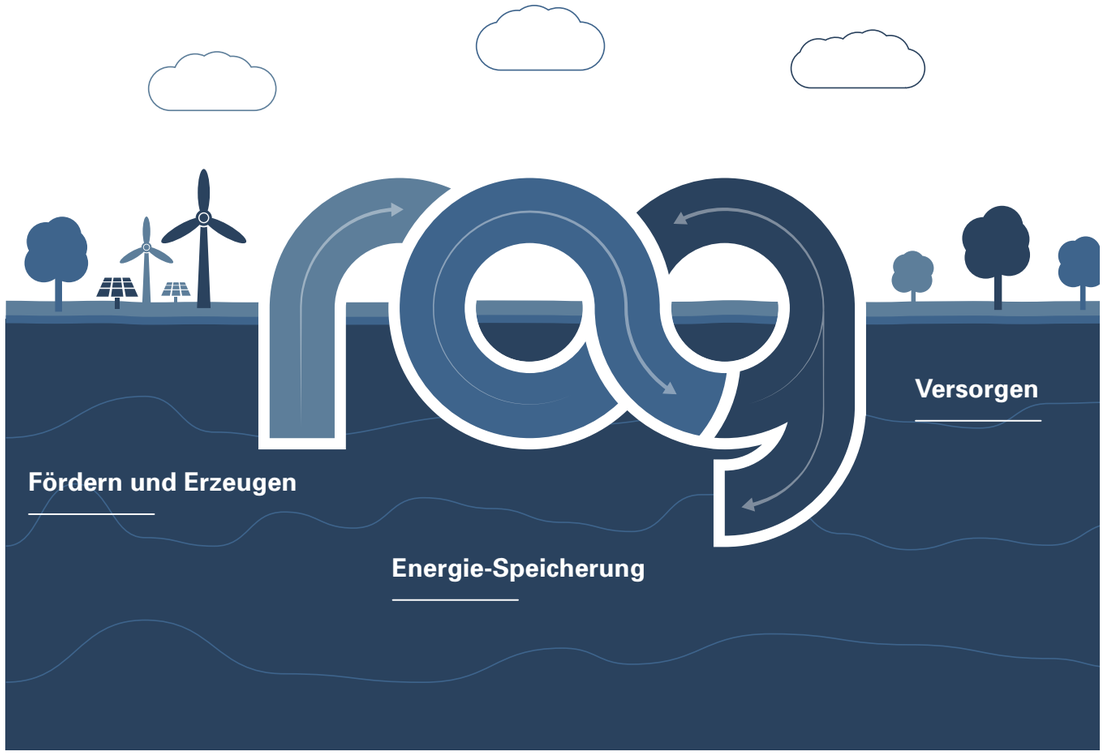
Moderne Erdgas-Brennwertgeräte im Haushalt verfügen über Wirkungsgrade von bis zu 98 %. Ebenso überzeugend ist Erdgas bei der Stromerzeugung: Kombinierte Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerke zählen zu den effizientesten konventionellen Kraftwerken. Verbunden mit einer Kraft-Wärme-Kopplung erzielen sie Wirkungsgrade von über 90 %.

Erdgas ist sicher

Von der Erschließung der Erdgasvorkommen über Transport und Speicherung bis hin zum Einsatz in der Wärme- und Stromerzeugung: Das Sicherheitsniveau bei Erdgas ist vorbildlich hoch.

Erdgas schafft Versorgungssicherheit

Erdgas leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgungssicherheit in Österreich und Europa, einerseits durch heimische Eigenproduktion und andererseits durch langjährige verlässliche Produktionspartner in ganz Europa. Österreich verfügt über ein sehr gut ausgebautes Leitungsnetz und ist aufgrund seiner geografischen Lage an alle großen Pipelines in Europa angebunden.



Das Unternehmen

Die RAG Austria AG ist das größte Gasspeicher- und somit Energiespeicherunternehmen Österreichs und gehört zu den führenden technischen Speicherbetreibern Europas. Als Partner der erneuerbaren Energien entwickelt das Unternehmen innovative und zukunftsweisende Energietechnologien. Förderung, Versorgung und Handel mit Gas sowie die Nutzung von Gas als Kraftstoff runden das Portfolio ab.

Für die Anforderungen einer dekarbonisierten Zukunft bedarf es massiver Energiespeicherkapazitäten: großvolumig, saisonal vielfältig nutzbar. All das bietet die RAG.

RAG Austria AG leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Erreichung der ambitionierten Klimaziele und zur nachhaltigen Rohstoff- und Energieversorgung Österreichs. Die Energiespeicherung in den RAG Speichern macht eine schrittweise Dekarbonisierung überhaupt erst möglich und ist der Schlüssel für eine energiesichere Zukunft.
Auf Basis der jahrzehntelangen Untertageexpertise, dem umfangreichen technologischen Know-how, der hohen Umwelt- und Sicherheitsstandards und einer dialogorientierten und transparenten Unternehmenskultur setzt die RAG Austria AG auf ein Höchstmaß an Qualität sowie ein dauerhaft hohes wirtschaftliches Leistungsniveau. Möglich wird dies durch ihre Innovationskraft und die Fähigkeit, Trends und neue geschäftliche Möglichkeiten nicht nur zu erkennen, sondern auch langfristig erfolgreich umzusetzen.

Unser Ziel ist es, unseren Kunden sichere, effiziente, umweltfreundliche und leistbare Energie- und Gasspeicherleistungen nachhaltig und verantwortungsbewusst bereitzustellen.

GAS – die Energie der Zukunft

Sichere, nachhaltige, wettbewerbsfähige und leistbare Energie für alle ist eine der größten Herausforderungen und das unverzichtbare Fundament für Wachstum, Wohlstand und wirtschaftliche Entwicklung in Europa.

Gas kann im Gegensatz zu Strom sicher gespeichert, über sehr weite Strecken ohne Verluste in einem gut ausgebauten und unsichtbaren Fernleitungssystem transportiert werden.

Ressourcenschonung, Effizienzsteigerung, Speicherbarkeit von Energie, Reduzierung der Importabhängigkeit und Ausbau eigener Energiequellen sind die Kernthemen der europäischen Energiewirtschaft, denen wir uns intensiv widmen müssen.

Die globale Energieversorgung ist im Umbruch begriffen. Die Weichen werden in Richtung eines nachhaltiges Energiesystems gestellt, das unser Klima schützen soll. Die europäischen und globalen Herausforderungen sind immens, muss doch neben der Dekarbonisierung und Ökologisierung auch die Versorgungssicherheit gewährleistet werden, sowie die Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit gegeben sein. Erreicht werden kann dies nur durch massive gemeinsame Anstrengungen. Die EU mit ihrem Konzept der „Energieunion“ und die Pariser UN-Klimakonferenz 2015 mit dem Weltklimavertrag schaffen dafür die Basis.

„Gas ist Garant für Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit, Leistbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Der Erfolg der Energiewende hängt von diesen vier Faktoren ab.“

Gas neu denken. Der Fokus auf den zukunftsträchtigen und vielseitigen Energieträger „Gas“ bedeutet für uns, „Gas“ neu zu denken. Das traditionsreiche Erdgas, das auch in Zukunft einen unerlässlichen Beitrag zur Energieversorgung leisten wird, ist dabei nur ein Aspekt. Der andere heißt „Green Gas“, also Biogas (Biomethan aus Reststoffen) und synthetisches Gas durch Power-to-Gas. Die von RAG entwickelten Projekte „Underground Sun Storage“ und „Underground Sun Conversion“ eröffnen die einzigartige Möglichkeit, dieses aus erneuerbaren Energien wie Sonne und Wind erzeugte Gas (synthetisches Methan oder Wasserstoff) saisonal, großvolumig und CO_2-neutral unterirdisch zu speichern, um es dann zu entnehmen, wenn es gebraucht wird. Damit wirken die RAG Gasspeicher als Energiespeicher und stellen das Bindeglied zwischen den Sektoren Gas und Strom dar, die so Hand in Hand noch stärker wirken können.

Auch in der Anwendung ist Gas breit aufgestellt und Garant für eine sichere, effiziente und nachhaltige Versorgung: Gas zur Stromproduktion, Gas zur Wärmeerzeugung und Gas-Mobility in Form von Liquefied Natural Gas (LNG) und Compressed Natural Gas (CNG).

Erdgasspeicher – die ENERGIEspeicher der Zukunft

Erdgasspeicher sichern Europas Energieversorgung. Die Speicherung von Erdgas hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und ist mittlerweile das Rückgrat der österreichischen und europäischen Versorgungssicherheit.

In Österreich, aber auch im Ausland, werden von RAG derzeit verschiedene Speicherprojekte untersucht, um den steigenden Bedarf an Energiespeichern gerecht zu werden. So steht das umweltfreundliche Erdgas punktgenau dann zur Verfügung, wenn es gebraucht wird. Seit über 30 Jahren nutzt die RAG ausgeförderte Erdgaslagerstätten als Erdgasspeicher und trägt dadurch entscheidend zur Versorgungssicherheit mit Erdgas bei. Die RAG ist heute der viertgrößte Speicherbetreiber Europas. Mittlerweile hat die RAG rund die Hälfte ihrer in der 80-jährigen Unternehmensgeschichte gefundenen Erdgaslagerstätten in Speicher umgewandelt und so einer nachhaltigen energetischen Nutzung zugeführt.
Das ist ein internationaler Spitzenwert.

So wurde nicht nur die Wertschöpfungskette durch den sukzessiven Ausbau der Erdgasspeicher um ein wesentliches Element erweitert, sondern auch ein nachhaltiger Bergbau entwickelt. Inzwischen betreibt RAG Speicherkapazitäten von rund 6 Milliarden Kubikmeter Gas.
Mit ihren Erdgasspeichern bedient die RAG nationale und internationale Kunden und betreibt auch Gemeinschaftsprojekte mit internationalen Großunternehmen, wie Gazprom oder Uniper.

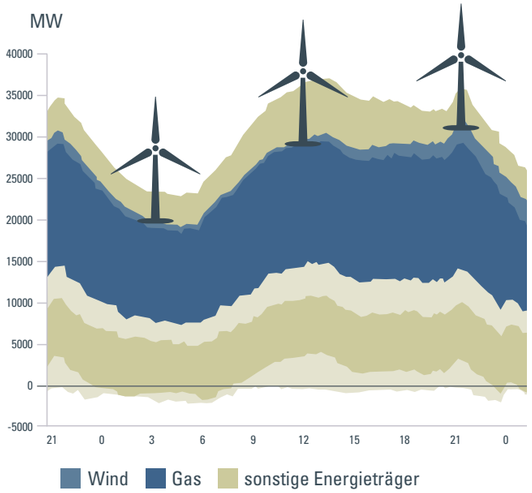
Aufgabe der Speicher

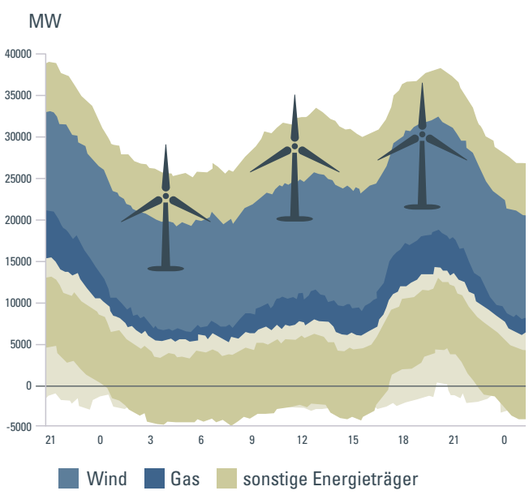
Ausgleich Tagesschwankungen

1 Tag im August in Spanien
Windenergie: 1% – 10%

Differenz: 8.000 MW

1 Tag im November in Spanien
Windenergie: 30% – 45%





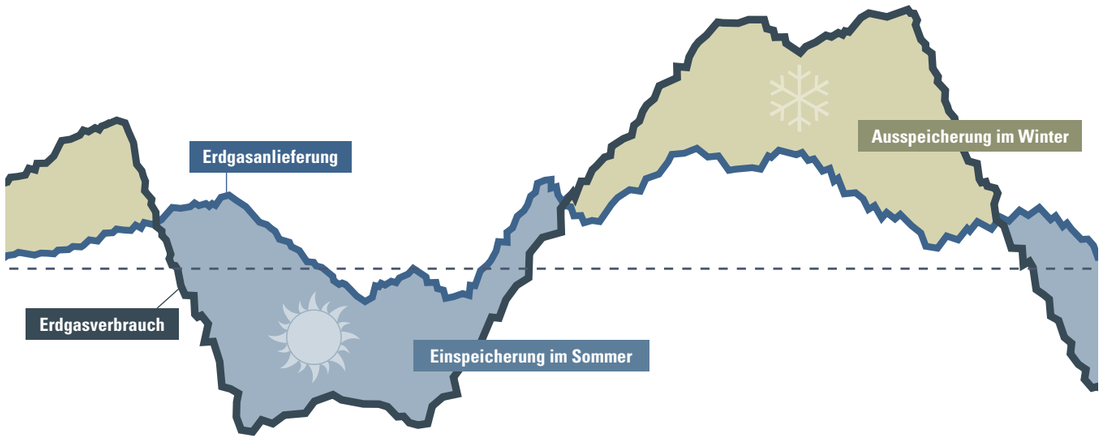
Ausgleich des schwankenden Tages- und Saisonverbrauchs

Gas wird kontinuierlich das ganze Jahr über in etwa gleich großen Mengen gefördert und über teilweise sehr große Entfernungen per Pipeline aus Sibirien, Norwegen und als verflüssigtes Erdgas aus der ganzen Welt angeliefert. Der Gasverbrauch von Industrie, Kraftwerken und Haushalten ist aber je nach Jahres- und Tageszeit unterschiedlich. Im Winter wird wesentlich mehr verbraucht als im Sommer und tagsüber mehr als in der Nacht. Um Erdgas flexibel dann zur Verfügung zu haben, wenn es gebraucht wird, und um die Verbrauchsschwankungen auszugleichen, muss es zwischengespeichert werden.

Wussten Sie, dass auch Sie wesentlich von den Speicherdienstleistungen der RAG profitieren?

Durch die bedarfsorientierte Ein- und Ausspeicherung des in der Lagerstätte vorrätig gehaltenen Erdgases kann sichergestellt werden, dass jeder Verbraucher vom Industriekunden bis zu den einzelnen Haushalten jederzeit sicher, umweltfreundlich und verlässlich mit Energie versorgt werden kann.

Saisonausgleich



Erdgasspeicher als Partner erneuerbarer Energien

Unverzichtbar sind die RAG Erdgasspeicher beim zunehmenden Einsatz erneuerbarer Energien. Das umweltfreundliche Erdgas und die erneuerbaren Energieträger sind ein perfektes Team. Erdgas aus Speichern kann die natürlichen Schwankungen in der Produktion von Wind- und Sonnenenergie verlässlich ausgleichen. Um den Anteil erneuerbarer Energieträger langfristig ausbauen zu können, braucht es einen Partner im Energiemix, der die Versorgungsschwankungen ausgleichen kann. Erdgas bietet dafür alle Voraussetzungen: Es kann perfekt gespeichert werden, und Gaskraftwerke sind besonders umweltfreundlich und effizient sowie schnell und flexibel. Sie können innerhalb kürzester Zeit auf Lastschwankungen von Wind- oder Solarstrom reagieren.

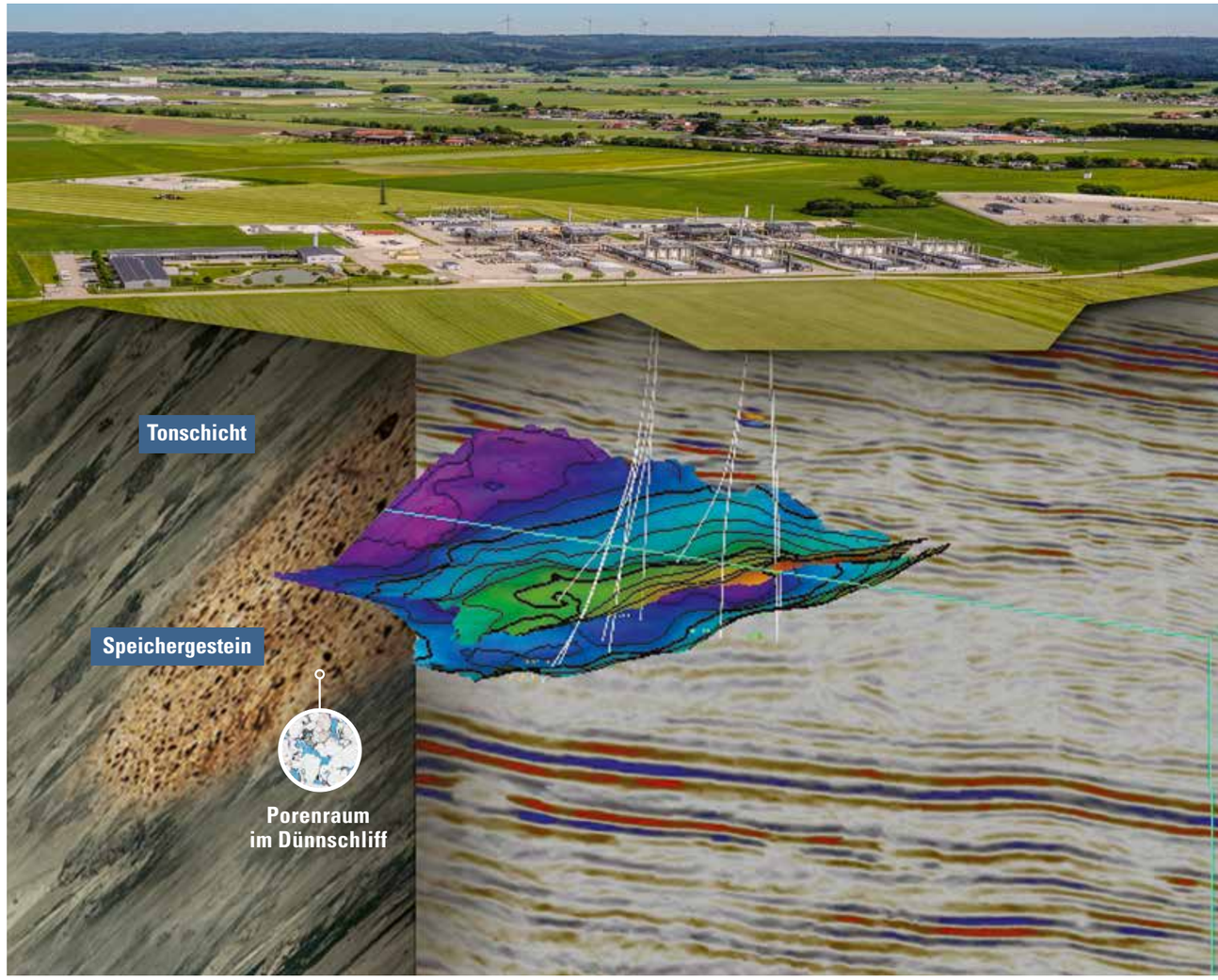
Was ist ein unterirdischer Erdgasspeicher?

Die Speicherung von Erdgas in ausgeförderten Erdgaslagerstätten ist nicht nur die effizienteste, umweltfreundlichste und sicherste Form der Energiespeicherung, sie verlangt auch hochspezialisiertes Know-how und ist eine technische Herausforderung. Das dafür nötige technische Wissen hat die RAG im Laufe ihrer langjährigen Speichererfahrung verbessert. So garantiert die modernste Technik eine flexible Nutzung und höchste Sicherheit.

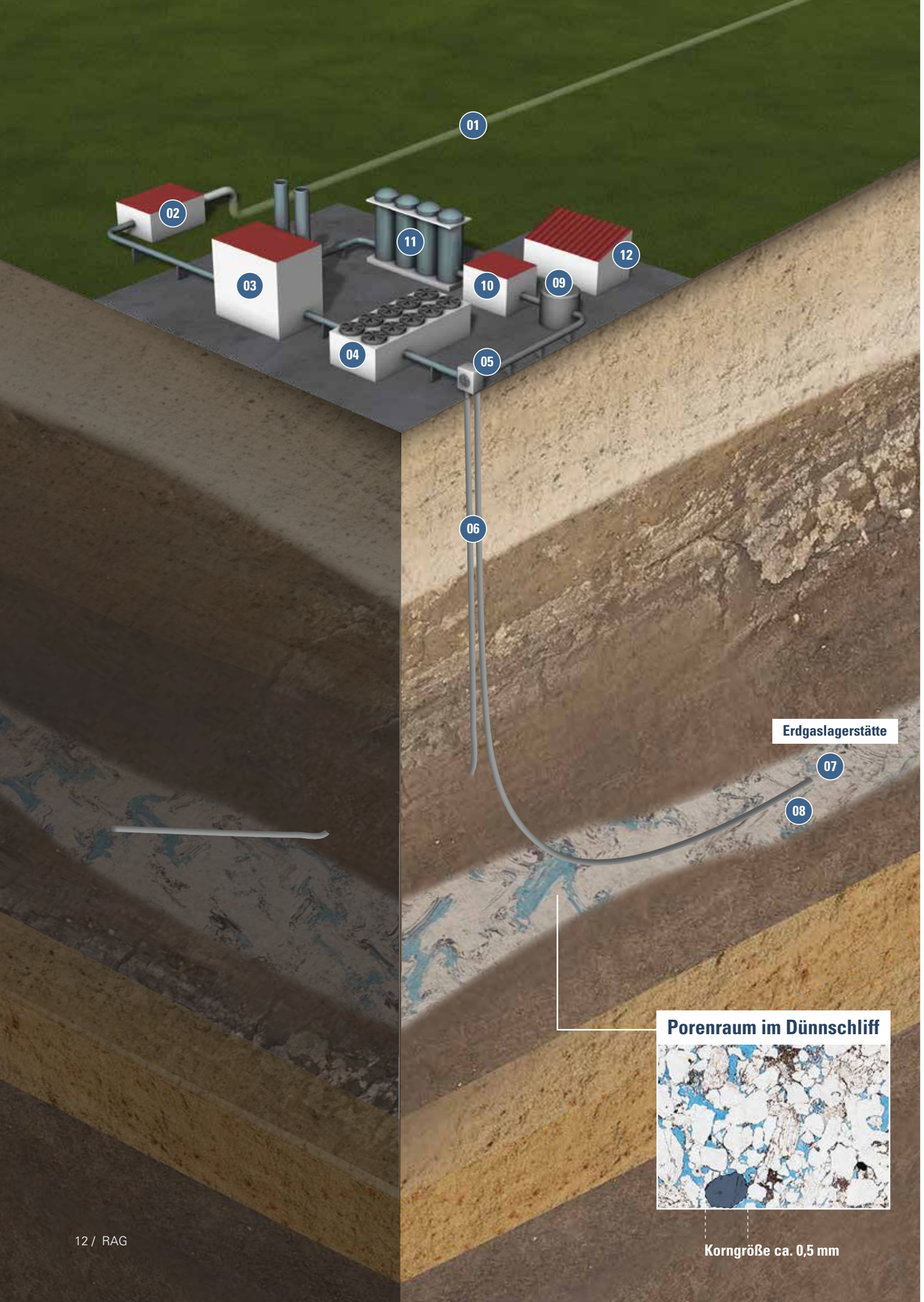
Von der Lagerstätte zum Speicher

Österreich hat europaweit einzigartige geologische Strukturen, die sich hervorragend als Erdgasspeicher eignen. Dort, wo sich über Millionen von Jahren in über 1.000 Meter Tiefe Erdgas natürlich angesammelt hat, wird nach dessen Förderung wieder Erdgas eingebracht. Ursprünglich waren diese ehemaligen Erdgasfelder vor mehr als 20 Millionen Jahren im Urmeer des Voralpengebietes durch Sandsteinablagerungen entstanden. Im Laufe der Jahrmillionen ist Naturgas in die Porenräume des Sandsteines eingedrungen und hat dort Gaslagerstätten gebildet, die sich über eine Fläche von einigen Quadratkilometern erstrecken können. Mehrere 100 Meter mächtige Tonschichten überlagern das Erdgasfeld und dichten es somit ab. So bieten unterirdische Erdgasspeicher ein höchstes Maß an natürlicher Sicherheit.

Den Nachweis hierfür hat die Natur selbst erbracht, schließlich war das Erdgas über Millionen von Jahren hier sicher eingelagert.
Nach Ausförderung bzw. Ende der Erdgasproduktion nutzt die RAG die Lagerstätten als Erdgasspeicher. Das Erdgas wird in die unterirdische Lagerstätte über Bohrungen (Sonden) eingebracht und bei Bedarf wieder entnommen. Dazu bedarf es Obertageeinrichtungen, wie z. B. Kompressoren zum Einpressen und zur Entnahme sowie Anlagen zum Trocknen und Reinigen des entnommenen Erdgases, bevor es dem Verbrauch zugeführt wird. Alle diese Einrichtungen und Verfahren sind seit Jahrzehnten erprobt und werden ständig verbessert. Mit ihrem Know-how liefert RAG einen wesentlichen Beitrag zur gesicherten Erdgasversorgung Österreichs und Mitteleuropas.



„Was vor über 30 Jahren in Puchkirchen mit 40 Millionen Kubikmeter Speicherkapazität begann, hat uns mittlerweile zum viertgrößten technischen Speicherbetreiber Europas gemacht: Wir verfügen inzwischen über enorme Erfahrung und modernste Speicher mit einer Kapazität von rund sechs Milliarden Kubikmetern. Unsere Kapazitäten wurden um das Hundertfache gesteigert. Wir arbeiten konsequent an der Optimierung des Speicherbetriebes und forcieren die Forschung im Bereich der Energiespeicher.“



Wie funktioniert ein Erdgasspeicher

01	öffentliches Leitungsnetz
02	Messstation
03	Verdichter / Kompressor
04	Kühlanlage
05	Speichersondenanschluss
06	Bohrung / Speichersonde
07	Lagerstätte / Gestein
08	Arbeits- bzw. Kissengas
09	Vorwärmung
10	Druckreduzierungsstation
11	Trocknungsanlage
12	Betriebsgebäude / Lager

Erdgas, das über ein Leitungsnetz transportiert wird, gelangt zuerst in eine Messstation, wo nach einer Filterung Erdgasmenge und -qualität gemessen werden. Die Ein- und Ausspeicherung erfolgt über mehrere Bohrungen (Sonden). Verdichteranlagen bringen – wenn erforderlich – das ankommende Erdgas (Arbeitsgas) auf den notwendigen Einpressdruck. Das durch die Verdichter erwärmte Erdgas wird anschließend abgekühlt und danach zum Bohrlochkopf geleitet, von wo es über die Sonden in die natürlichen Gesteinsschichten eingepresst wird. Dabei wird der Druck, der ursprünglich in der Lagerstätte geherrscht hat, niemals überschritten.

Eine bestimmte Menge Erdgas wird als Kissengas in der Lagerstätte belassen, um die Anzahl der Bohrungen zu minimieren. Das Kissengas unterstützt den nach der Ausförderung des natürlich vorhandenen Erdgases abgefallenen Druck und optimiert die Speicheranlage für den Betrieb. Das sogenannte „Arbeits“gas wird je nach Bedarf ein- und ausgespeichert. Auf diese Weise kann der Erdgasspeicher ökonomisch und ökologisch auf höchstem Niveau betrieben werden.

Wird das Erdgas wieder entnommen muss es entsprechend aufbereitet werden. Da Erdgas in der Lagerstätte Feuchtigkeit aufnimmt, wird es nach der Entnahme getrocknet und gereinigt. So gelangt Erdgas schließlich in der erforderlichen Qualität in das Leitungsnetz und zum Verbraucher.

Die Erdgasspeicher der RAG

Erdgasspeicher Puchkirchen/Haag

Die Speicherung von Erdgas nahm am Standort Puchkirchen in Oberösterreich ihren Anfang. Dort war 1956 erstmals Gas gefunden worden, und 1982, nach etwas mehr als 25 Jahren der Förderung, wurde begonnen, die Lagerstätte als Speicherlagerstätte zu nützen. Bis zum Jahr 2009 wurde der Um- und Ausbau in mehreren Stufen fertiggestellt, und im Sommer 2009 konnte Puchkirchen mit der Lagerstätte Haag über eine ca. 20 Kilometer lange Leitung verbunden werden. Derzeit verfügt der Speicher über ein Arbeitsgasvolumen von rund 1,1 Milliarden Kubikmetern (= 12,2 TWh) sowie über eine Ein- und Ausspeicherleistung von 520.000 Kubikmeter Erdgas pro Stunde (= 5,9 GW).

Leistungskennzahlen 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Ausdehnung der Lagerstätte		6 x 2 km / 5 x 2 km
Lagerstättentiefe		1.100 m / 1.000 m
Arbeitsgasvolumen	12,2 TWh	1.100 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	5,9 GW	520.000 m³/h
Max. Einspeicherkapazität	5,9 GW	520.000 m³/h

Erdgasspeicher Aigelsbrunn

Die erste Gasförderung aus dieser Lagerstätte fand 2001 statt. Ab 2008 wurde an der Entwicklung der Gaslagerstätte zu einem Gasspeicher gearbeitet. Die Inbetriebnahme erfolgte am 1. April 2011 statt. Dieser Speicher verfügt über ein Arbeitsgasvolumen von rund 130 Millionen Kubikmeter Gas und über eine Ein- und Ausspeicherleistung von rund 50.000 Kubikmeter Erdgas pro Stunde (= 565 MW).

Leistungskennzahlen 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Ausdehnung der Lagerstätte		1,5 x 1 km
Lagerstättentiefe		1.350 m
Arbeitsgasvolumen	1,5 TWh	130 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	565 MW	50.000 m³/h
Max. Einspeicherkapazität	565 MW	50.000 m³/h

Erdgasspeicher Haidach 5

Die Umwidmung der ehemaligen Erdgaslagerstätte in eine Speicherlagerstätte erfolgte im Jahr 2005. Der Speicher verfügt über ein Arbeitsgasvolumen von rund 16 Millionen Kubikmeter Erdgas (= 181 GWh) und über eine Ein- und Ausspeicherleistung von rund 20.000 Kubikmeter Erdgas pro Stunde (= 226 MW).

Leistungskennzahlen 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Ausdehnung der Lagerstätte		0,5 x 1 km
Lagerstättentiefe		1.450 m
Arbeitsgasvolumen	181 GWh	16 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	226 MW	20.000 m³/h
Max. Einspeicherkapazität	226 MW	20.000 m³/h

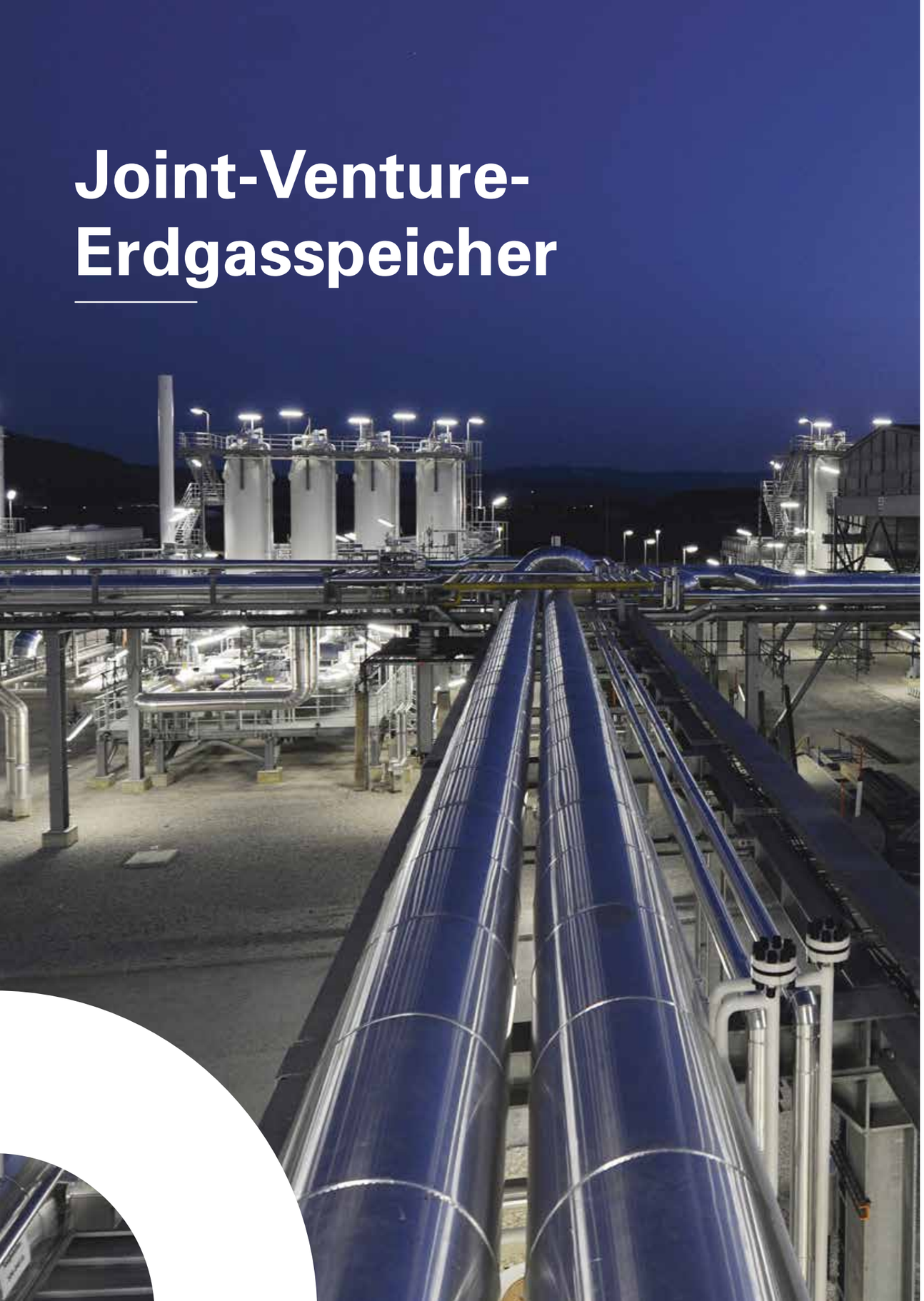
Erdgasspeicher Nussdorf/Zagling

Dieser Speicher wurde im Rahmen des JV Projektes 7Fields von der RAG im Zeitraum 2011–2014 errichtet. Die Inbetriebnahme des Speichers erfolgte im April 2014. Im Speicher Nussdorf/Zagling verfügt RAG über ein Arbeitsgasvolumen von 289 Millionen Kubikmetern (= 3,3 TWh) mit einer Einspeicherleistung von 120.200 Kubikmeter Erdgas pro Stunde (= 1,4 GW) und Ausspeicherleistung von 150.000 Kubikmeter Erdgas pro Stunde (= 1,7 GW).

Leistungskennzahlen 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Ausdehnung der Lagerstätte		7 x 1,6 km / 2 x 2 km
Lagerstättentiefe		1.470 m / 1.351 m
Arbeitsgasvolumen	3,3 TWh	289 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	1,7 GW	150.000 m³/h
Max. Einspeicherkapazität	1,4 GW	120.200 m³/h

Die Kapazitäten dieser vier Erdgasspeicher werden durch die 100%-ige Tochtergesellschaft RAG Energy Storage GmbH vermarktet.
www.rag-energy-storage.at

Joint-Venture-Erdgasspeicher



Erdgasspeicher Haidach

Der Erdgasspeicher Haidach ist ein Gemeinschaftsprojekt der RAG mit ihren Partnern, der russischen Gazprom export und der deutschen Wingas. Die RAG war Planer und Errichter und ist technischer Betreiber des Speichers. Die Vermarktung erfolgt durch astora und GSA. Im Jahr 2007 wurde die erste Ausbaustufe in Betrieb genommen, die zweite Ausbaustufe im April 2011. Das Speichervolumen von 2,78 Milliarden Kubikmeter Erdgas entspricht einem Viertel des österreichischen Jahresverbrauchs. Haidach ist der zweitgrößte Speicher Mitteleuropas. Der Speicher verfügt über eine Einspeicherleistung von 1,0 Mio m³/h (11,3 GW) und einer Ausspeicherleistung von 1,2 Mio m³/h (13,1 GW).

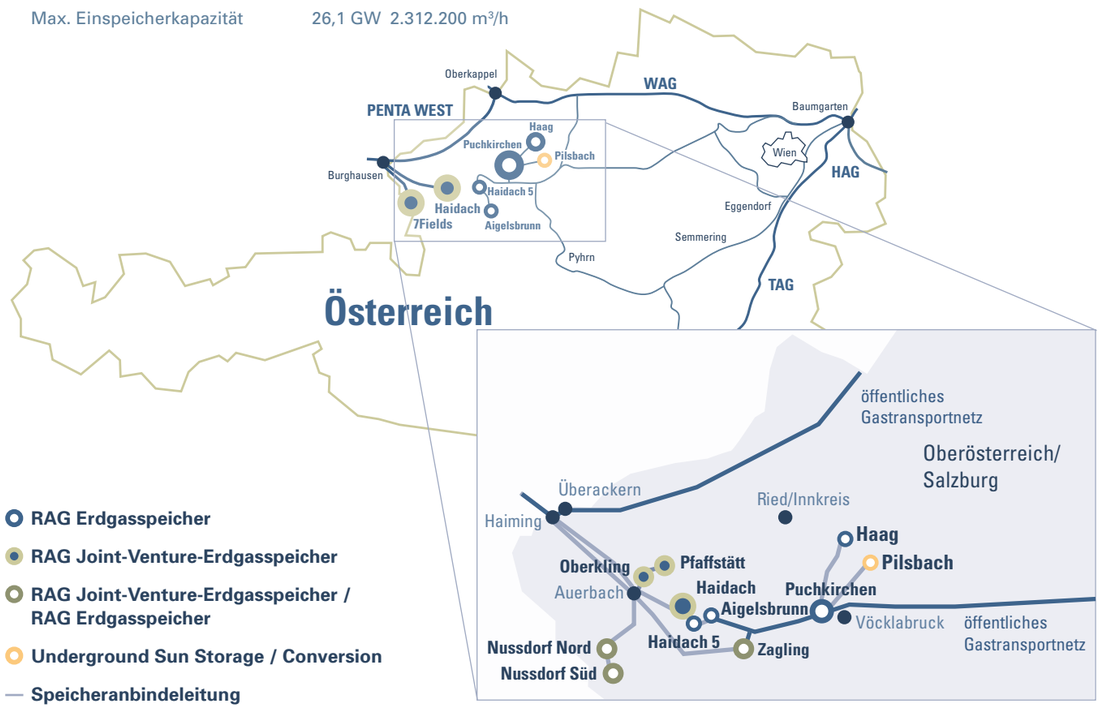
Leistungskennzahlen 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Ausdehnung der Lagerstätte		3,5 x 5 km
Lagerstättentiefe		1.600 m
Arbeitsgasvolumen	31,4 TWh	2.780 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	13,1 GW	1,2 Mio. m³/h
Max. Einspeicherkapazität	11,3 GW	1,0 Mio. m³/h

Summe der von RAG betriebenen Speicher 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Arbeitsgasvolumen	68,1 TWh	6.028 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	31,7 GW	2.803.000 m³/h
Max. Einspeicherkapazität	26,1 GW	2.312.200 m³/h

Erdgasspeicher 7Fields

Der Erdgasspeicher 7Fields ist ein Gemeinschaftsprojekt der RAG mit der deutschen Uniper. Wie beim Speicher Haidach fungierte die RAG als Planer und Errichter und ist technischer Betreiber. Die Vermarktung erfolgt durch Uniper. Nach nur zweijähriger Bauzeit wurde im April 2011 die erste Ausbaustufe fertiggestellt, im April 2014 die zweite Ausbaustufe. Das Speichervolumen beträgt nunmehr rund 1,7 Milliarden Kubikmeter Erdgas.
Der Speicher verfügt über eine Einspeicherleistung von 602.000 m³/h (6,8 GW) und einer Ausspeicherleistung von 903.000 m³/h (10,2 GW). Die in Europa einzigartige Anlage verfügt über vier Speicherstationen, die über Erdgasleitungen und insgesamt drei Messstationen sowohl mit dem nationalen als auch internationalen Netz verbunden sind.

Leistungskennzahlen 2018 (TWh, GW, MW ... thermisch)		
Lagerstättentiefe		zw. 1.300 und 2.300 m
Arbeitsgasvolumen	19,6 TWh	1.733 Mio. m³
Max. Ausspeicherkapazitätt	10,2 GW	903.000 m³/h
Max. Einspeicherkapazität	6,8 GW	602.000 m³/h



Höchste Sicherheit und Umweltschutz

Umweltfreundliche, sichere und leistbare Energie für die Zukunft nachhaltig bereitzustellen – das ist die große Herausforderung und gleichzeitig das wichtigste Ziel der RAG.

Der weltweite Energiebedarf wächst kontinuierlich, ein verantwortungsvoller Umgang mit den wertvollen Energieressourcen, der Schutz der Umwelt und des Klimas und gute Nachbarschaft sind wichtiger denn je. Nachhaltiges, sicheres Wirtschaften zum Wohl von Mensch und Umwelt ist dabei unsere wichtigste Verantwortung. Konsequent übernimmt die RAG diese Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette seit Jahrzehnten, sie ist die Basis aller Tätigkeiten und der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Hohes technisches Know-how und zertifizierte Sicherheitsabläufe

Die Speicherung von Erdgas verlangt hochspezialisiertes Know-how und ist eine technische Herausforderung, der sich die RAG erfolgreich gestellt hat. Die Anlagen der RAG nützen die modernste Technik und werden permanent gewartet und kontrolliert. Rund um die Uhr werden die Anlagen von hochqualifizierten Mitarbeitern nach technisch, ökologisch und wirtschaftlich optimalen Kriterien von der Dispatchingzentrale überwacht. Aber nicht nur im technischen Bereich, auch bei der Sicherheit ist die RAG Vorreiter. So erfolgt das gesamte Sicherheitsmanagement des Speicherbetriebes bei der RAG nach geprüften Abläufen. Im September 2009 erhielt die RAG als erstes Unternehmen in Europa, welches für den gesamten Speicherbetrieb zertifiziert wurde, das TSM-Zertifikat (Technisches Sicherheitsmanagement) der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. Ein systematisches Qualitäts- und Umweltmanagement sowie höchste Anforderungen an die Arbeitssicherheit gehören ebenso zum Selbstverständnis der RAG.

Ressourcen schonen, Umwelt schützen und Energie effizient einsetzen

Der Schutz der Umwelt und die nachhaltige und verantwortungsvolle Nutzung heimischer Ressourcen sind die obersten Prinzipien bei der Erdgasspeicherung. Auf höchste Umweltverträglichkeit wird bei allen Arbeitsprozessen an sämtlichen Erdgasspeichern der RAG geachtet. Die Optimierung des Energieeinsatzes, die Reduzierung von Emissionen, Technologien zur Abfallvermeidung und neue Methoden zur permanenten Überwachung und Prüfung von Anlagen und Leitungen werden dabei besonders berücksichtigt.
Mit der Einführung eines „Energiecontrollings“ im Speicherbetrieb im Jahr 2011 wurde begonnen, sämtliche energierelevanten Daten systematisch zu erfassen, auszuwerten und zu interpretieren. Basierend auf diesen Informationen, können entsprechende Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes abgeleitet werden.

Im Rahmen des Energiemanagementsystems nach ÖNORM EN ISO 50001:2011 wird seit 2013 das Ziel verfolgt, Energie effizient einzusetzen und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren. Auf diese Weise werden auch die Anforderungen des in 2015 in Kraft getretenen Energieeffizienzgesetzes erfüllt.

Fairer Partner, verlässlicher Nachbar und offener Dialog

Gute Nachbarschaft ist die Basis für eine nachhaltige Energiezukunft. Der verantwortungsvolle Umgang mit allen unseren Interessentengruppen, allen voran den Anrainern in den Regionen, in denen wir tätig sind, ist der RAG seit ihrem Bestehen nicht nur ein wesentliches Anliegen, sondern Auftrag. Daher bemühen wir uns stets um ausführliche Gespräche und einen aktiven und offenen Dialog. Der laufende Austausch mit den Gemeinden, den zuständigen Behörden und wichtigen lokalen Institutionen ist uns im Sinne einer guten Partnerschaft besonders wichtig. Unsere große Verbundenheit mit der Region drückt sich auch in vielen Kooperationen und Tagen der offenen Tür aus. Die RAG schafft in ihren Aufsuchungsgebieten regionale Wertschöpfung und ist ein wichtiger regionaler Arbeitgeber mit hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung für ganz Österreich.

RAG Austria AG
Schwarzenbergplatz 16
1015 Wien, Österreich
office@rag-austria.at
www.rag-austria.at

Impressum
Herausgeber: RAG Austria AG,
Schwarzenbergplatz 16, 1015 Wien
Fotos: Archiv RAG, steve.haider.com
Stand: September 2018

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in dieser Broschüre Begriffe wie „Mitarbeiter“, „Kunde“ etc. in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe auf alle Geschlechter.